

Die FOREN am Nachmittag im Überblick

Forum 1 – Lärmschutz in der Ganztagschule

Reinhard Heidl

Zur Person:

Technischer Kaufmann, Fachkraft für Arbeitssicherheit, Gebietsverkaufsleiter der ORG-DELTA GmbH,

Arbeitsschwerpunkt: Ergonomieberatung.

Zum Forum:

Thema: Gesunde Schüler-Gesunde Lehrer / Lärmschutz und Luftqualität

Was ist Lärm? Wie wirkt Lärm? Was kann man dagegen tun? Wie wirkt sich schlechte Luftqualität aus?

Forum 2 – KESS-Erziehen – praktische Anregungen für den Erziehungsalltag

Claudia Ufken & Christine Mai

Zur Person:

Christine Mai, Erzieherin, verheiratet, 3 Kinder; Bistumskoordinatorin für KESS und KESS-Kursleiterin.

Claudia Ufken, Dipl.-KFM, verheiratet, 2 Kinder; KESS-Kursleiterin und Kess-Koordinatorin für die FBS Limburg; Qualitätsbeauftragte für FBS Limburg und Wiesbaden

Zum Forum:

"Kess erziehen" ist ein Elternkurs, der Vätern und Müttern Wege zu einem entspannten und erlebnisreichen Miteinander eröffnet. Er basiert auf der wissenschaftlichen Basis der Individualpsychologie von Alfred Adler. Das Forum vermittelt Inhalte zu KESS Basiskurs und KESS Pubertät unter Verwendung von aktuellen Evaluationsergebnissen und gibt Hinweise auf die Rahmenbedingungen zur Durchführung von KESS-Kursen. Der teilweisen praktischen Umsetzung wird ebenfalls Raum gegeben.

Forum 3 – Selbstorganisiertes Lernen (SOL)

Rainer Otte, Heidi Müller

Zur Person:

Rainer Otte, 49 Jahre, verh. , stellv. Schulleiter , seit 1998 Unterrichtsentwicklung und Fortbildner im Bereich Mathematik und NaWi (Sinus; Kompetenzorientierter Unterricht).

Heidi Müller, 51 Jahre, verh., Förderstufenleiterin, Schul- und Unterrichtsentwicklung an der Valentin-Traudt-Schule in Grossalmerode.

Zum Forum:

Darstellung der Grundlagen der Lernkultur „Selbstorganisiertes Lernen“ (SOL);

Vorstellung praktischer Unterrichtsbeispiele;

Umsetzung der neuen Lernkultur an der Valentin-Traudt-Schule Grossalmerode.

Forum 4 – Lernzeiten statt Hausaufgaben

Christian Reschke

Zur Person:

Seit 1998 an der IGS Kelsterbach (Studienfächer Mathematik und Physik). Mitarbeit in der Steuergruppe seit 8 Jahren mit den Schwerpunkten Naturwissenschaften, Unterrichtsqualität, Jungenförderung, Umgang mit Störungen und Konflikten. Seit 5 Jahren Fachbereichsleiter Mathematik mit Teilnahme an den Projekten „Sinus“ und „Kompetenzorientiert unterrichten in Mathematik und Naturwissenschaften“. Seit dem Schuljahr 2010/11 Rektor mit dem Schwerpunkt Stufenleitung Jg. 5-7.

Zum Forum:

An der IGS Kelsterbach sind mit der Umstellung zur Ganztagschule die klassischen Hausaufgaben entfallen. Nun werden die entsprechenden Arbeiten in der sogenannten Lernzeit erledigt. Wie sieht das konkret aus? Welche Erfahrungen gibt es nach zwei Jahren? Wie sieht der Stundenplan aus?

Forum 5 – Bewegtes Lernen im Unterricht

Stephanie Holzhauer

Zur Person:

Stephanie Holzhauer, Grundstufenlehrerin (Mathe und Sport, drei Semester Motologie), Klassenlehrerin und Schulsportleiterin an der Friedrich-Ebert-Schule Baunatal, Schulsportkoordinatorin und Fachberaterin im SSA Kassel, Lehrauftrag an der Universität Kassel Schulpraktische Studien für die Grundschule im Fach Sport

Zum Forum:

Wie kann man Schule und Unterricht so gestalten, dass die Schüler die Möglichkeit haben, ihrem Bewegungsdrang nachgehen zu können und grundlegende Bewegungskompetenzen zu erlangen. Dieses möchte ich den Teilnehmern versuchen, durch Tipps zur Gestaltung von Ganztagschule und Unterrichtsbeispiele näher zu bringen, aber auch mit praktischen Spielen spüren lassen, was es heißt sich freudvoll zu bewegen.

Forum 6 – Kooperation Schule-Sportverein

Stephan Schulz-Algie

Zur Person:

Leiter des Referats „Schule und Sport“ bei der Sportjugend Hessen

Zum Forum:

„Sport und Bewegung im Ganzttag – (auch) in Kooperation mit Sportvereinen“

Die Verlängerung der täglichen Schulzeit durch Ganztagschulen und G8 verlangen ein verstärktes Angebot von Sport und Bewegung für die Schüler/innen. Das verlangt die Weiterentwicklung einer Bewegten Schule sowie eine Veränderung und Stärkung des Kooperationsfeldes „Schule und Verein“. Was sind hierzu erfolgversprechende Gelingensbedingungen? Was wird vom neuen „Sport im Ganzttag“ bezüglich Inhalten, Methoden und Qualifikationen erwartet? Hierzu werden Praxiserfahrungen vorgestellt und diskutiert.

Forum 7 – Eine peer-gerechte Ganztagschule gestalten

Annegret Schmalfeld

Zur Person:

Diplom-Pädagogin mit Schwerpunkt Weiterbildung / Organisationsentwicklung, Doktorandin im Institut für Psychologie, Leuphana Universität Lüneburg

Arbeitsschwerpunkte: Veränderungsprozesse im Bildungssystem, Ganztagschulforschung, Kindheits- und Jugendforschung.

Zum Forum:

Das von mir angebotene Forum „Peer-gerechte Ganztagschule – mehr Zeit für das Miteinander“ ist darauf angelegt, Interessen, Wünsche und Ideen der Teilnehmenden und aktuelle Forschungsergebnisse aus der PIN-Studie (Peers in Netzwerken), Leuphana Universität Lüneburg, sowie meinem Promotionsvorhaben gemeinsam zu reflektieren und zusammenzuführen. Dafür werden die Bedeutung von Peerbeziehungen für die Entwicklung sozial-emotionaler Kompetenzen bei Jugendlichen anhand der PIN Studie vorgestellt und die Relevanz dieser Studienergebnisse für sowie der Transfer derselben in die praktische Arbeit beleuchtet. Ein anvisiertes Ziel des Workshops ist die gemeinsame Entwicklung von Ideen für die Gestaltung einer peer-gerechten Ganztagschule.

Forum 8 – Kommunale Kooperation am Beispiel des Viernheimer Modells

Lars Prechtl

Zur Person:

Dipl. Sozialpädagoge Lars Prechtl, Leiter Stadtteilbüro Ost der Jugendförderung Viernheim

11. Vorsitzender des freien Trägers „Förderband Viernheim“ e.V.

- Gemeinwesenarbeit
- offene Jugendarbeit im Stadtteil
- Kooperation und Zusammenarbeit mit im Stadtteil verorteten Schulen
- Unterstützung bei der Berufsorientierung von jungen Menschen
- Sozialmanagement

Zum Forum:

Die Zusammenarbeit zwischen Schule und Jugendhilfe/ kommunaler Jugendförderung bietet vielfältige Chancen Kinder und Jugendliche zu fördern und zu unterstützen.

Ein gutes Beispiel für eine mögliche Zusammenarbeit beider Institutionen zeigt das „Viernheimer Model“ auf, welches im Forum ausführlich präsentiert wird. In diesem Zusammenhang werden die Themen, Dezentralisierung, Öffnung von Schule ins Gemeinwesen, schulunterstützende Sozialarbeit und die Zusammenarbeit mit außerschulischen Bildungsträgern sein.

Forum 9 – Neue Medien in der Ganztagschule

Stefan Neureiter, Mirjam Amon

Zur Person:

Mirjam Amon betreut seit 2008 die virtuelle Lernplattform Moodle und hält in diesem Bereich Fortbildungen für Anfänger und Fortgeschrittene. Darüber hinaus arbeitet sie seit 2010 bei dem Projekt „Schule interaktiv“ mit und betreut gemeinsam mit anderen Coaches eine weiterführende Schule im Bereich der Medienbildung. In dem Schuljahr 2010/2011 führt sie gemeinsam mit anderen Kollegen das neue Unterrichtsfach Medienerziehung in der Jahrgangsstufe 5 ein und gestaltet den Inhalt maßgeblich.

Stefan Neureiter ist seit mehreren Jahren als Koordinator des Projekt „Schule interaktiv“ im Bereich der Medienbildung tätig. Seit Beginn des Schuljahres 2008/09 coacht er Grundschulen und weiterführende Schulen auf dem Weg der Schulentwicklung im Bereich der Medienbildung.

Zum Forum:

Der Medienbildung kommt an einer Ganztagschule eine wichtige und auch eine neue, veränderte Rolle zu. Im Forum sollen die Potenziale Neuer Medien im Rahmen eines Medienbildungskonzepts speziell für den Ganztagschulbetrieb beleuchtet werden. Es wird der Frage nachgegangen, wie Medienbildung an Ganztagschulen gestaltet und implementiert werden kann. Ziel ist es auch, Hinweise aus der Praxis für die Praxis zu geben.

Forum 10 – Einsatz und Nutzen digitaler Lernspiele im Ganztagsbetrieb

Dr. Herwig Schulz-Gade, Cordula Dernbach

Zur Person: Dr. phil. Herwig Schulz-Gade, Jg. 1967, Leiter des „Albert-Reble-Archivs“ und Lehrbeauftragter am Institut für Pädagogik der Universität Kiel; Studium der Pädagogik an den Universitäten Flensburg und Würzburg. 2002 Promotion im Fach Pädagogik an der Universität Kiel. Zahlreiche Veröffentlichungen und Vorträge zu grundlegenden Fragestellungen wie auch zu aktuellen Themen der Pädagogik.

Zum Forum: Der sich an die grundlegenden Überlegungen zu Möglichkeiten und Gefahren von Computerspielen anschließende zweite Teil des Forums beschäftigt sich mit dem Einsatz und Nutzen digitaler Lernspiele in ganztägig arbeitenden Schulen. Beide Aspekte werden seit Januar 2010 in einer gemeinsamen Pilotstudie der ganztägig arbeitenden Schule Hegelberg (Kassel) und der Firma Nintendo innerhalb unterschiedlicher Lernarrangements untersucht. Erste Ergebnisse der Studie sollen vorgestellt und mögliche praktische Schlussfolgerungen erörtert werden.

Forum 11 – Förderung von Jungen in der Ganztagschule

Lothar Reuter

Zur Person:

Lothar Reuter, geb. 1954, Dipl.-Sozialarbeiter, Supervisor (DGSv), Organisationsberater bis 1996 in der Kinder- und Jugendarbeit tätig, seit 1996 Mitarbeiter des Paritätischen Bildungswerks Rheinland-Pfalz/Saarland, Leiter der Fachstelle Jungenarbeit Rheinland-Pfalz/Saarland.

Zudem in freier Praxis als Supervisor, Gendertrainer und Fortbildner tätig.

Zum Forum:

In diesem Workshop wird dargestellt, warum auf der Grundlage einer geschlechter- und chancengerechten Schule eine Jungenförderung notwendig ist. An Hand der Erfahrungen und Erkenntnisse eines Modellprojektes an drei Grundschulen in Rheinland-Pfalz werden Ansätze und Möglichkeiten für eine gelungene Jungenförderung an der Grundschule aufgezeigt.

Forum 12 – Aufgaben von Ganztagschulkoordinatoren

Ionka Senger

Zur Person:

Dipl.Sociologin, freiberuflich tätig mit den Schwerpunkten Coaching, Change Management, Führungskräfteentwicklung.

Zum Forum:

Ganztags-Koordination: ein zentraler Erfolgsfaktor bei der Entwicklung zur Ganztagschule.

Diejenigen, die an den Schulen mit der Koordination des Ganztags beauftragt sind, müssen eine hochkomplexe Aufgabe bewältigen: (Mit-) Gestaltung eines tragfähigen Konzepts, Andocken an die Bedürfnisse und Bedarfe von Schülern, Eltern, Kolleg/innen, Kooperation mit den internen und externen Anbietern der Ganztagsangebote, Abgleich mit den vorhandenen zeitlichen, sächlichen und finanziellen Ressourcen, Wirksamkeit nach außen erhöhen uvm. Dies alles parallel zu handhaben bedarf hoher Kompetenzen. Im Forum werden diese Kompetenzen dargestellt und mit den Teilnehmenden Ansätze eines „Berufsbilds Ganztags-Koordinator“ diskutiert.

Forum 13 – Freiheit und Pflicht im Ganztag – Verbindung von offenem und gebundenem System

Gabriele Schuster-Gößmann

Zur Person:

Leiterin der Förderstufe der Georg-Büchner-Schule Stadtallendorf, (ca. 280 Sch. in der Förderstufe);

Fächer: Latein, Deutsch (GL, Ku bei Bedarf); Schwerpunkt: Leseförderung; Mitglied der Visions- bzw. Steuergruppe der Schule, aktueller Schwerpunkt: Länger gemeinsam lernen - Änderung der Differenzierung in Mathematik u. Englisch; Schulprogrammarbeit

Zum Forum:

- Klärung der Ausgangslage und der Erwartungen der Teilnehmer
- Vorstellung unseres Konzeptes der gebundenen Form der Ganztagschule in den Jg. 5 bis 7 und der parallelen Realisierung der offenen Form in Jg. 8 bis 10
- Diskussion, Erfahrungsaustausch

Forum 14 – Anwendung und Einsatzmöglichkeiten von Whiteboards

Joachim Ries

Zur Person:

Als Education Consultant bin ich für die päd. did. Einsatzmöglichkeiten des SMART Boards zuständig. Ich berate Schulen und Sachaufwandsträger bei der Implementierung von SMART Produkten oder auch ICT im Allgemeinen.

Zum Forum:

SMART Technologies, der weltweite Marktführer in der Produktkategorie Interactive Whiteboards, entwickelt einfach zu bedienende, integrierte Hard- und Softwarelösungen sowie Dienstleistungen, die die Art des Lernens und Arbeitens verbessert. Seit mehr als 20 Jahren stehen Begriffe wie Innovation und Bekenntnis für höchste Qualität im Mittelpunkt unserer Geschäftsphilosophie

Interaktive Whiteboards ermöglichen eine Vielfalt von Szenarien im Unterricht. In dem Forum werden verschiedene Einsatzmöglichkeiten des SMART Boards aufgezeigt und auch diskutiert.

Forum 15 – Elternbeteiligung im Ganzttag

Marlies Kreis-Ratayczak

Zur Person:

Elternpartizipation an der Schillerschule Offenbach (IGS)

Zum Forum:

Aktive Elternarbeit von Anfang an - unter dem Motto: "auf den Anfang kommt es an..."
Mitwirken, mitreden, mitbestimmen - bei der Entwicklung des Schullebens.

Forum 16 – Partizipative Schulentwicklung an der Theodor-Heuss-Schule Baunatal

Edzard Sinning, Katharina Köhler, Malenka Föth

Zur Person:

Edzard Sinning – Ostr. an der Theodor-Heuss Schule, Baunatal – Fachbereichsleitung Musik – Leitung der Steuergruppe zur Schulentwicklung – im Koordinator-Team „Ganzttag“

Zum Forum:

An der Theodor-Heuss Schule hat sich im Bereich Schulentwicklung in der Vergangenheit die Partizipation aller Beteiligten bewährt und zu einer vertrauensvollen Zusammenarbeit von außerschulischen Partnern, Eltern, Schülerinnen, Schülern, Lehrerinnen und Lehrern geführt. So wurden beim Umbau der Schule die Schüler, sowie das Jugendbildungswerk zusammen mit dem Stadtteilzentrum in die Planung des Schulhofs aktiv eingebunden. Auch das Leitbild der Schule wurde in einem partizipativ breit angelegten Prozess neu gestaltet. Um den Schulalltag auf die Bedürfnisse von Schülerinnen und Schülern und deren familiären Situationen umzugestalten findet an der THS zurzeit ein Prozess der aktiven Bedarfserhebung und gemeinsamen Auswertung statt.